Neuapostolische Kirche
Österreich

RED WEDNESDAY 2024

20.11.2024

Der Red Wednesday erinnert seit 2015 jedes Jahr an die die weltweite Christenverfolgung.



Die neuapostolische Kirchengemeinde Steyr beteiligte sich gemeinsam mit der Römisch-katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche, der Baptistengemeinde, der Freien Christengemeinde, der Mennonitischen Freikirche, den Siebenten-Tags-Adventisten sowie mit Agape (einer rumänische Pfingstkirche) auch 2024 wieder an dieser Aktion.

Gemeinsam wurde ein Schweigemarsch mit roten Kerzen geplant und organisiert, der vor dem Rathaus der Stadt Steyr begann, zum Waldenserdenkmal führte und in der Stadtpfarrkirche endete. Bürgermeister Markus Vogel ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, am Red Wednesday teilzunehmen. So hielt er zu Beginn eine Ansprache und betonte die Wichtigkeit der freien Demokratie, den Zusammenhalt der Menschen und den Wert der Religionsfreiheit.
Danach begann der Schweigemarsch. An den drei Stationen wurde gemeinsam gebetet, gesungen und musiziert. Darüber hinaus berichteten Christen aus China von ihrer Verfolgung und der Flucht aus ihrer Heimat. Weiters machten Video-Reportagen die Lage der unterdrückten und verfolgten Christen in Eritrea, in Indien sowie im Iran deutlich und zeichneten ein Bild der Ausgrenzung, der Gewalt, jedoch auch des Mutes und des unerschütterlichen Glaubens dieser Menschen an Jesus Christus.

Eine große, von Stacheldraht umschlossene Kerze wurde zum Symbol der Hoffnung, der Solidarität und des Versprechens: „Ihr seid nicht vergessen!“
Diese Kerze der Hoffnung zeigt den gemeinsamen Wunsch der christlichen Kirchen und Gemeinden, zu informieren, zu beten und zu handeln, um das enorme Leid der über 300 Millionen unterdrückten und verfolgten Christen zu lindern, der Brüder und Schwestern im Glauben zu gedenken, auf ihre Schicksale aufmerksam zu machen und ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und des Mitgefühls zu setzen.

Im Anschluss an die Veranstaltung feierte Hirte Karl-Heinz Feihl mit der neuapostolischen Gemeinde den Gottesdienst in der von rotem Licht eingehüllten Kirche.

Auch in Wien, wo neben christlichen Kirchengebäuden auch das Bundeskanzleramt und die Hofburg rot beleuchtet waren, nahm die Neuapostolische Kirche am ökumenischen Gebetsabend teil.

Degenfellner Werner | Degenfellner Nicole












